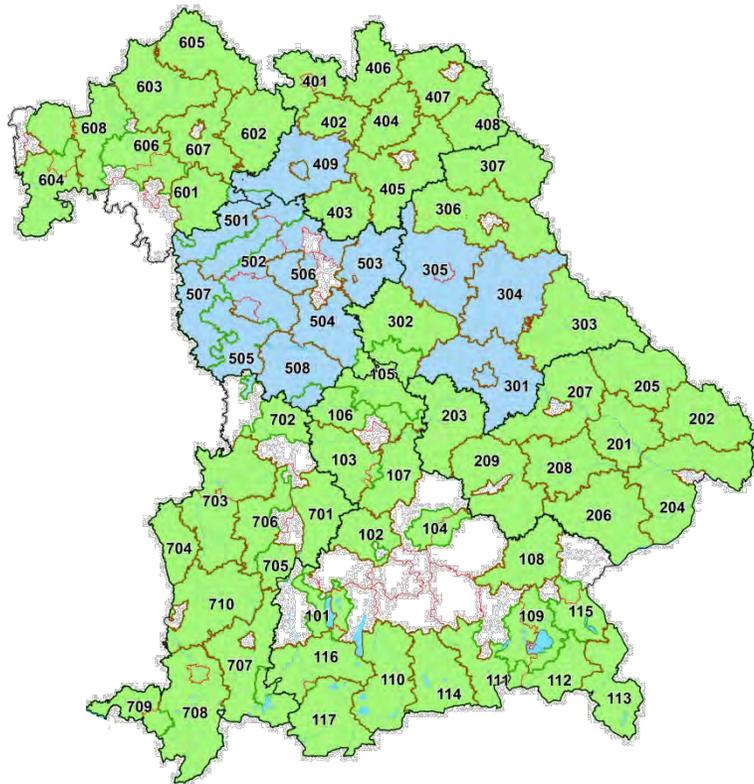


LEADER-Kooperationsprojekt Erfassung (historischer) Kulturlandschaft



Workshop Landkreis Nürnberger Land



Aufnahme: Armin Röhrer

Kleedorf 28. April 2018



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

LEADER-Kooperationsprojekt Erfassung (historischer) Kulturlandschaft Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Definition Kulturlandschaft

Kurzdefinition „Kulturlandschaft“

„...das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen naturräumlichen Gegebenheiten und menschlicher Einflussnahme im Verlauf der Geschichte.“

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland 2001





Definition Kulturlandschaft

Definition: Historische Kulturlandschaft

- *„Die historische Kulturlandschaft ist ein Ausschnitt aus der aktuellen Kulturlandschaft, der sehr stark durch historische Elemente und Strukturen geprägt wird.“*
- *„Sie sind dann historisch, wenn sie aus wirtschaftlichen, technischen, politischen, gestalterischen Gründen heute so nicht mehr geschaffen werden.“*

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland 2001





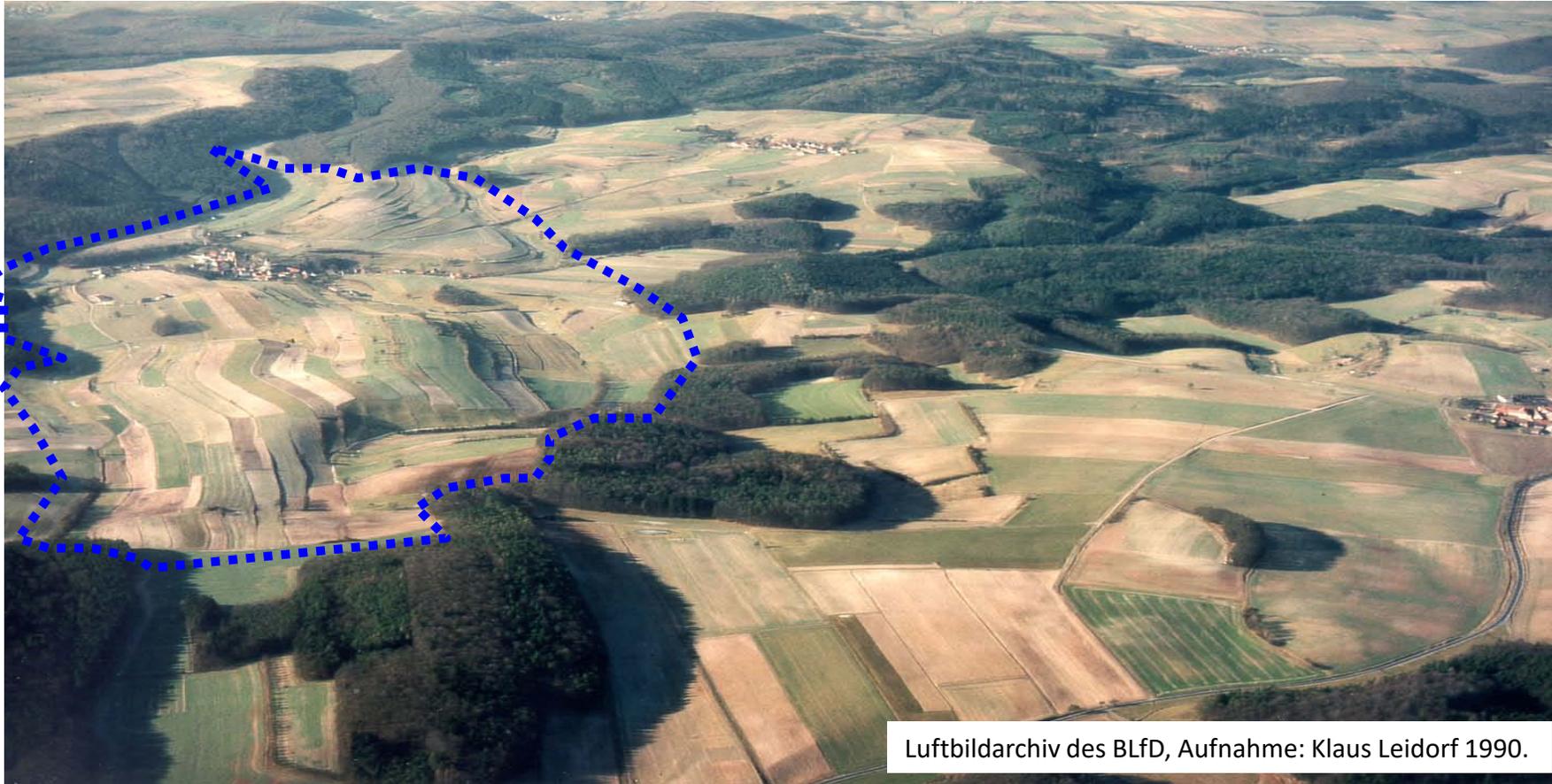
Definition Kulturlandschaft



Aufnahme: Thomas Büttner



Definition Kulturlandschaft



Luftbildarchiv des BLfD, Aufnahme: Klaus Leidorf 1990.



Workshop Landkreis Nürnberger Land

Landschaft und Siedlung im Landkreis Nürnberger Land

- Naturraum
- Siedlungsgeschichte
- Historisch gewachsene Territorialstruktur
- Siedlung, Haus und Hof
- Gewerbe
- Kulturlandschaftscharakter der Teilgebiete





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land

Wechselwirkung der raumprägenden Faktoren

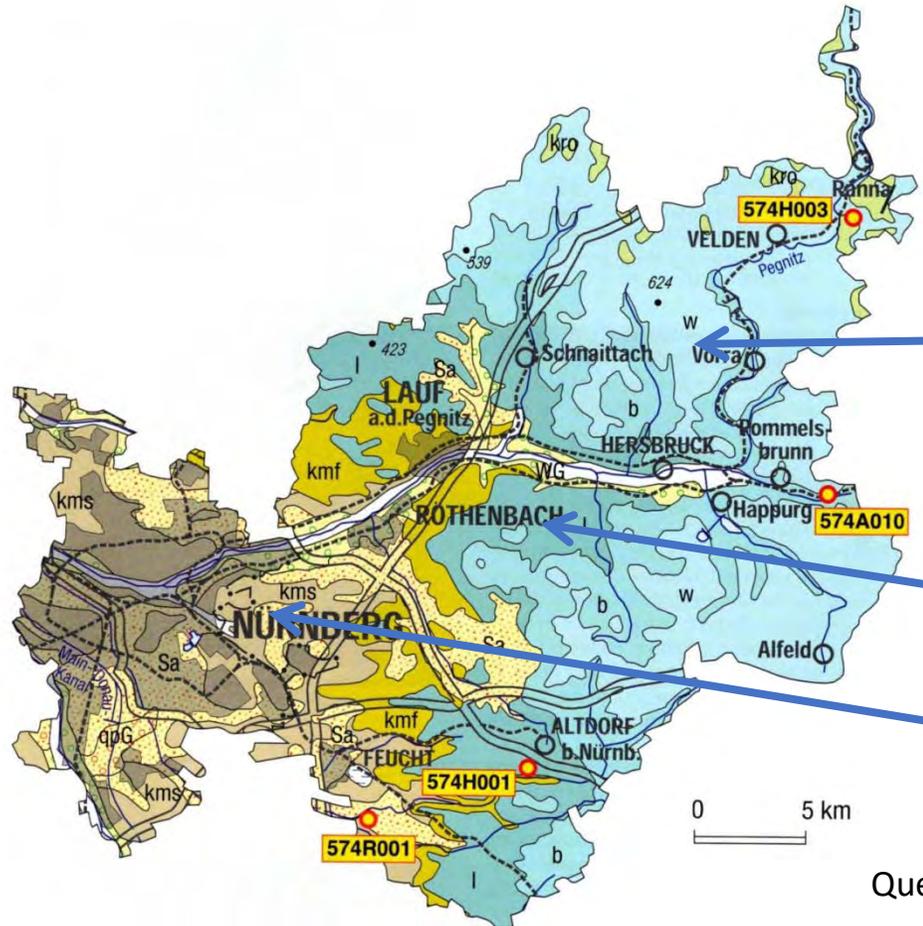
- Naturausstattung
- Siedlungs- und Kulturlandschaftsgeschichte
- Herrschaft
- Wirtschaft

→ Herausbildung charakteristischer Kulturlandschaften





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land



Naturraum

Fränkische Alb

Fränkisches Keuper-Lias-Land

Albvorland

Mittelfränkisches Becken

Quelle: Bayerisches Geologisches Landesamt, München 2001, S. 74.





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land

Klima und Siedlungsgunst

- Insgesamt bieten die Sandsteinkeuperbereiche eher schlechte bis höchstens mäßige Voraussetzungen für Ackerbau. Im Gegensatz zum anschließenden Albvorland, das als Altsiedelland gelten kann, ist der Raum Jungsiedelland.
- Siedlungsgünstig ist das Albvorland
- Mäßig siedlungsgünstig sind Muldenlagen der Fränkischen Alb
- Eher siedlungsungünstig sind flachgründige Teile der Alb





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land

Siedlungsgeschichte

Perioden der Siedlungsgeschichte

- Vor- und Frühgeschichte
- Römerzeit
- Landnahmezeit und fränkische Staatskolonisation (6./7./8. Jahrhundert)
- Der frühmittelalterliche Landesausbau (9. - 10. Jahrhundert)
- Hoch- und spätmittelalterliche Rodungsperiode und Ostkolonisation (11. - 14. Jahrhundert)
- Die spätmittelalterliche Wüstungsperiode (14. /15. Jahrhundert)
- Der frühneuzeitliche Landesausbau (16.- 18. Jahrhundert)





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land

Siedlungsnamenstypologie für Franken

Vorfränkische Besiedlung (vor 550)
-ingen, -ing, -stadt, -lar, -ungen

frühfränkisch-merowingisch (550 - 700)
-heim

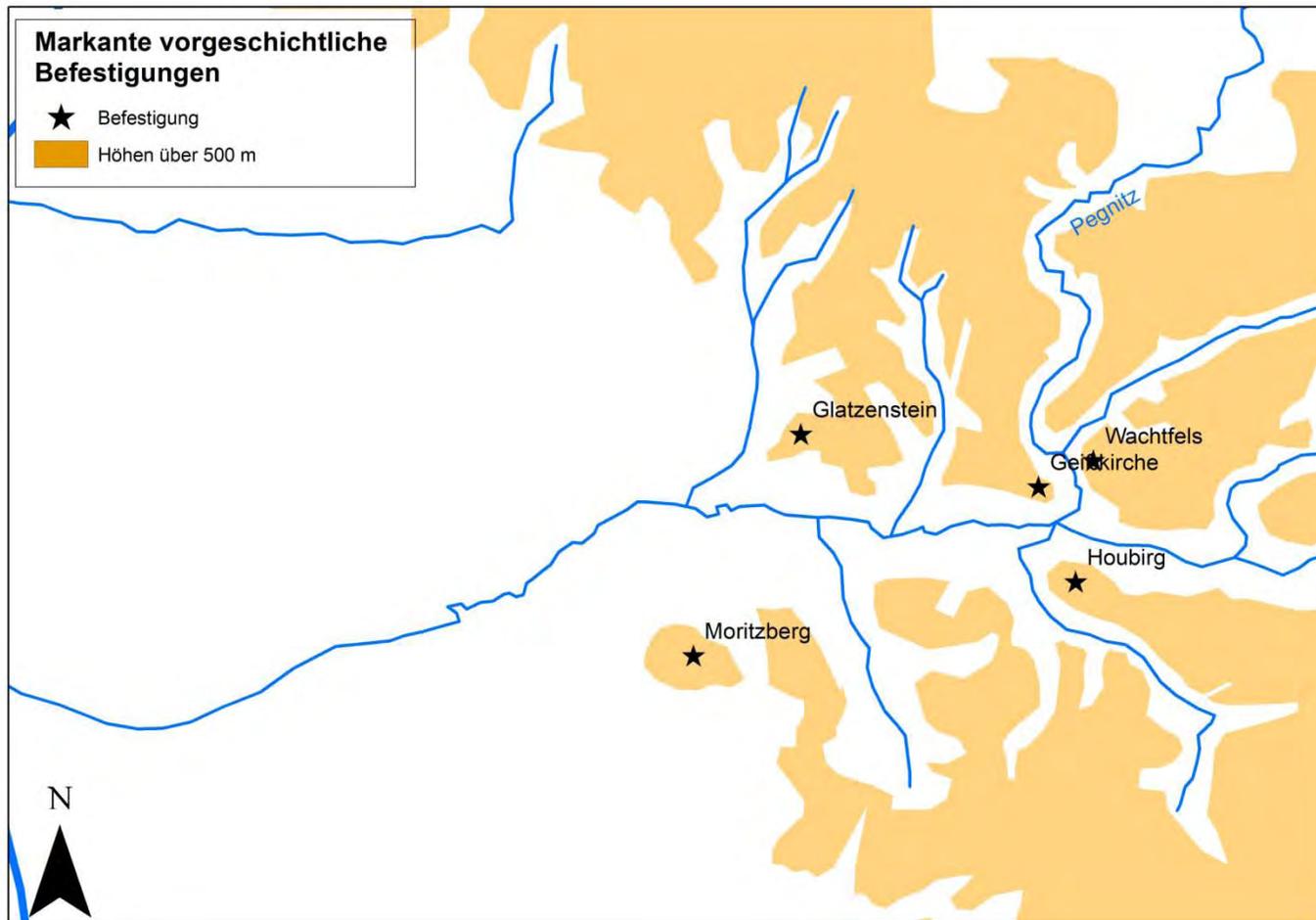
karolingisch-ottonisch (700 - 1000)
-hofen, -feld, -hausen, -dorf, -bach,

Hoch- und Spätmittelalter (1000 - 1400)
*-weiler, -brunn, -zell, -au, Neu-
-burg, -berg, -stein, -fels, -eck*





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land



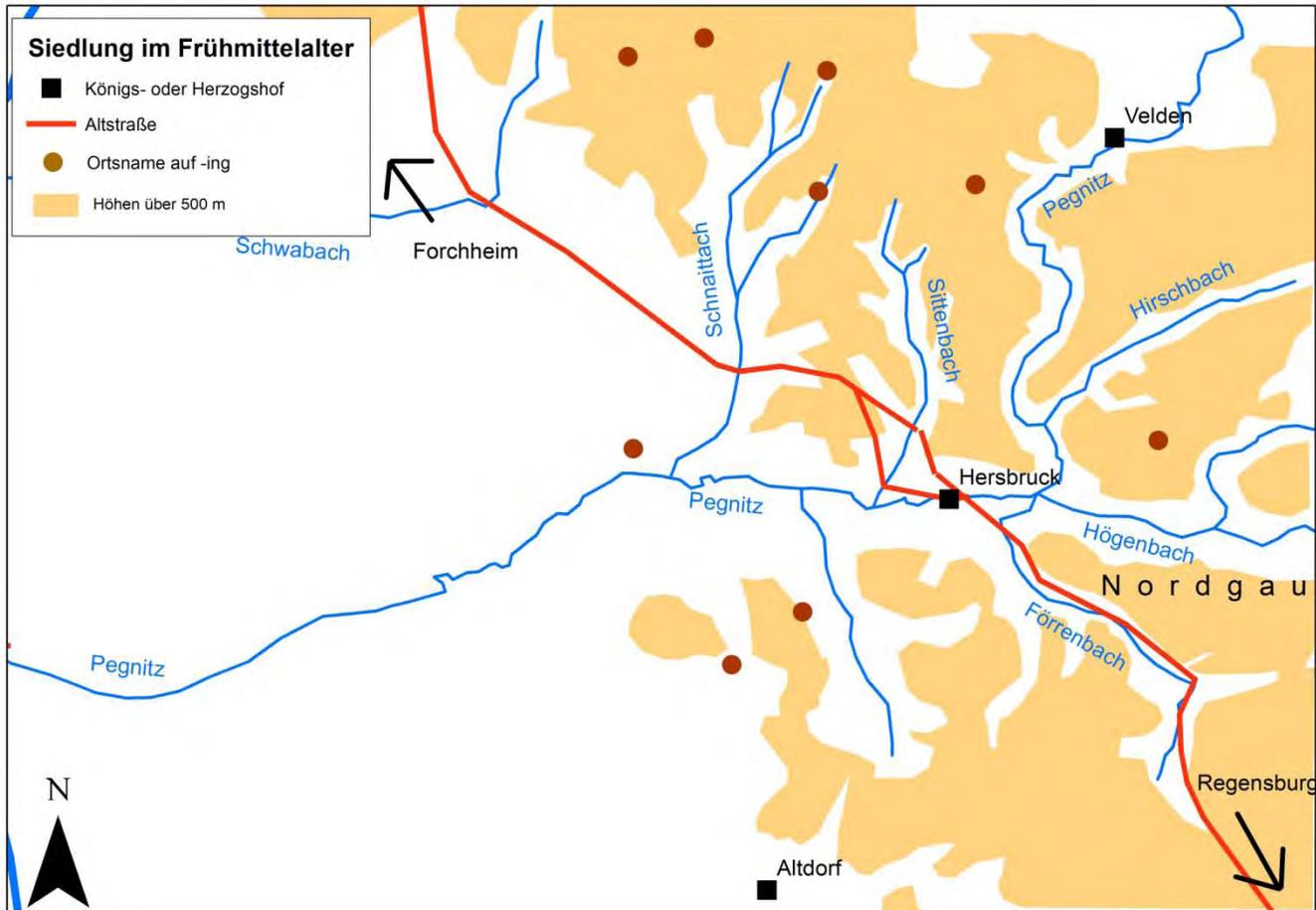
Vorgeschichtliche Befestigungen
in markanter Lage

GIS-Bearbeitung: Armin Röhler





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land

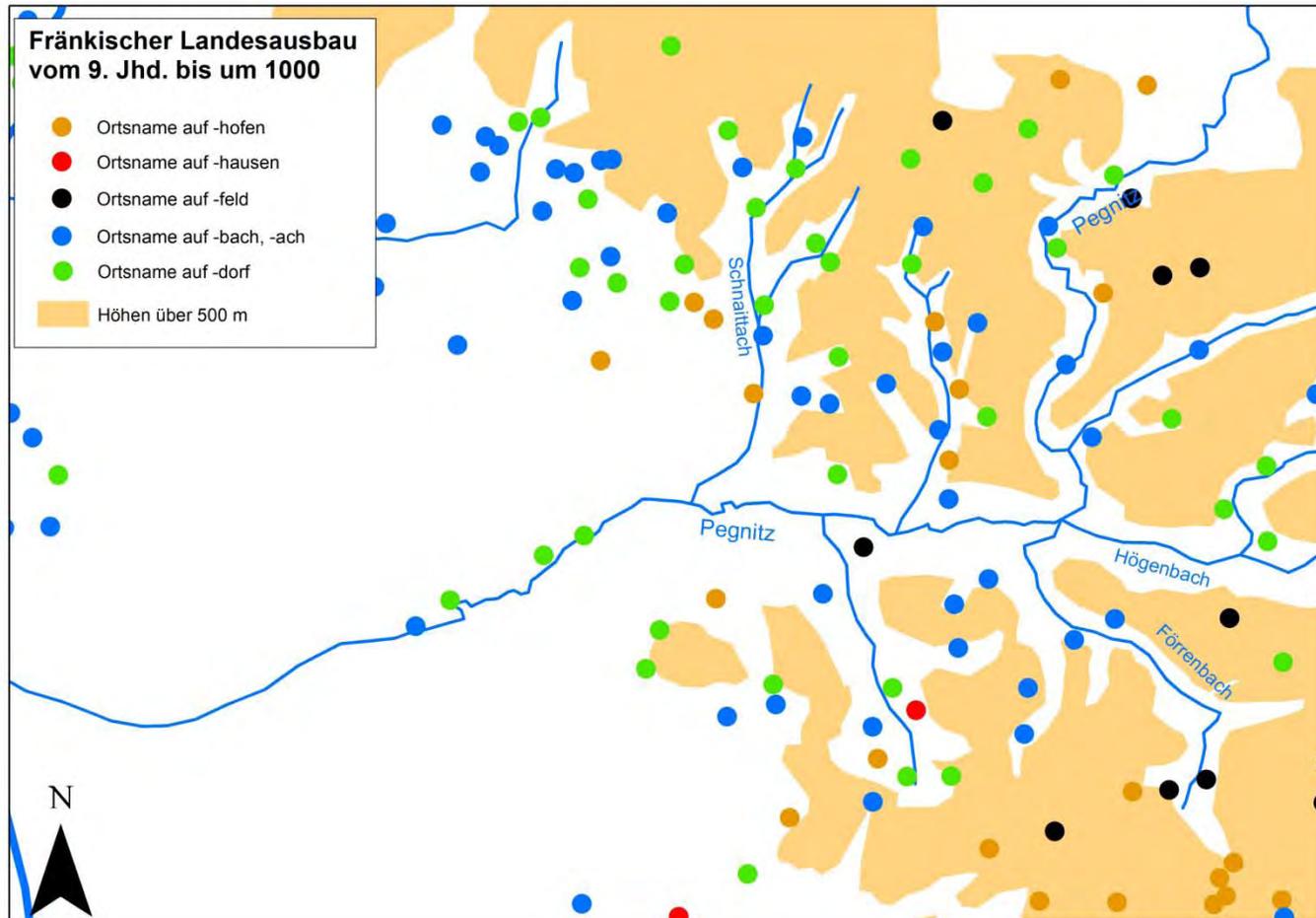


Landnahmezeit und fränkische Staatskolonisation (6./7./8. Jahrhundert)

GIS-Bearbeitung: Armin Röhler



Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land



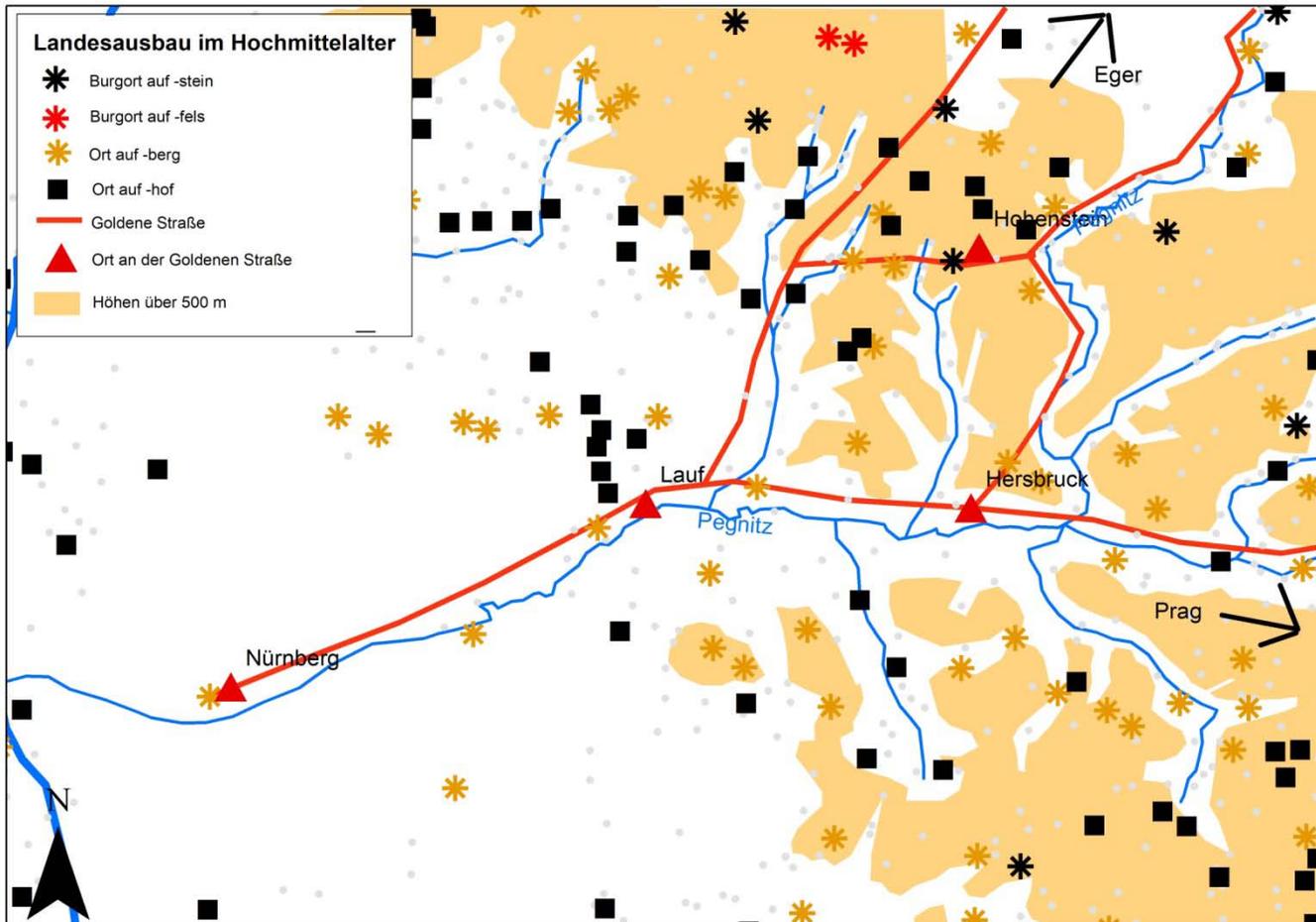
Frühmittelalterlicher Landesausbau bis um 1000

GIS-Bearbeitung: Armin Röhler





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land



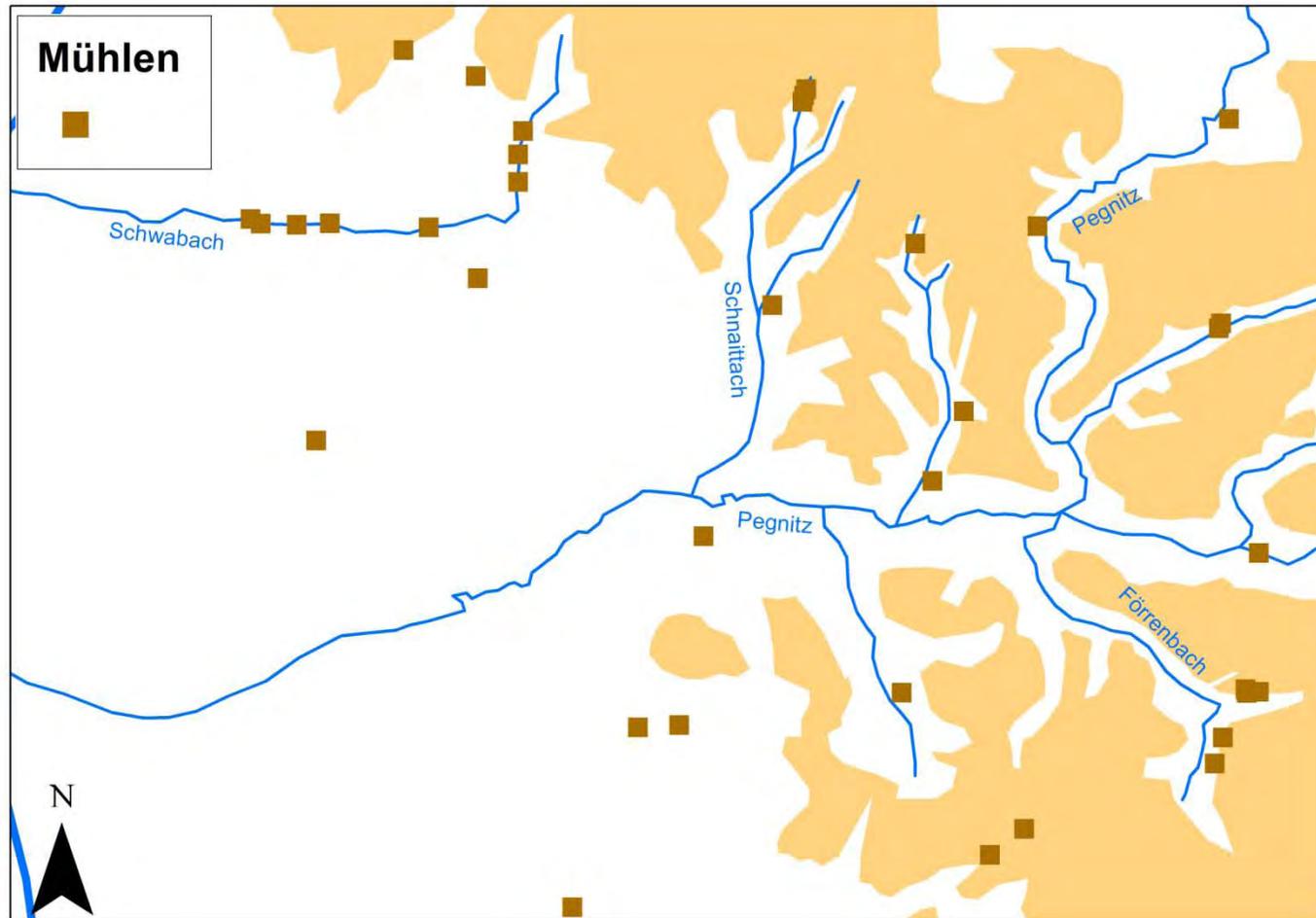
Hoch- und spätmittelalterliche Rodung

GIS-Bearbeitung: Armin Röhler





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land

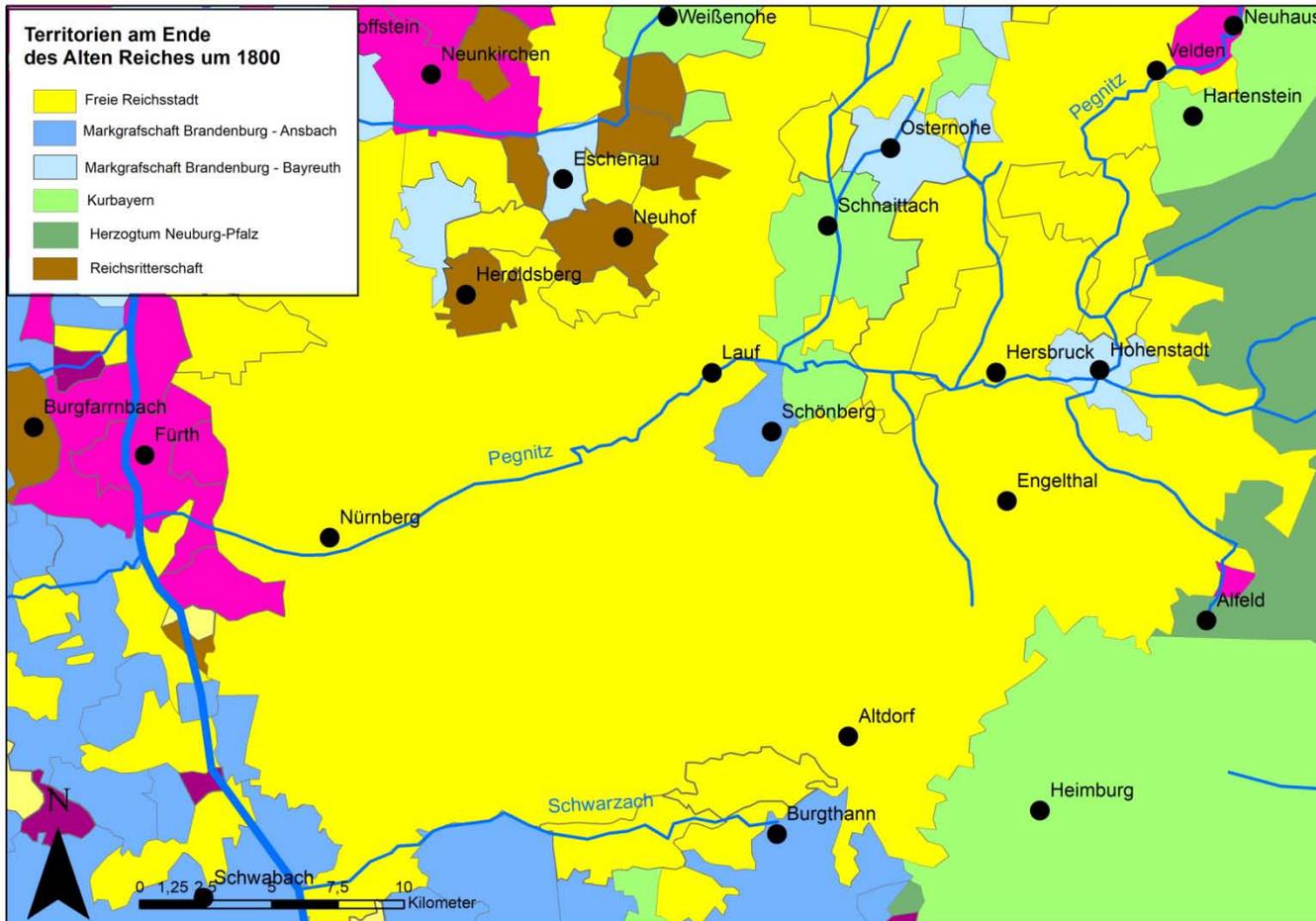


Mühlenstandorte

GIS-Bearbeitung: Armin Röhler



Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land



Historisch gewachsene
Territorialstruktur

GIS-Bearbeitung: Armin Röhrer, nach Vorlage Hofmann 1956.





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land



Patriziersitze im Nürnberger Land

Anzahl 305

<http://www.herrensitze.com/kartendarstellung.html>





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land

Siedlung, Haus und Hof

Unser Raum ist nur in Teilen (Albvorland) ausgesprochenes Altsiedelland.
Häufigste Ortsformen älterer Gründungen sind verdichtete Haufendörfer und
Straßendörfer mit Gewannfluren.

Teile der Frankenalb wurden bis etwa 1000 aufgesiedelt. Dies geschah durch
Weiler bzw. schwach verdichtete Haufendörfer

Teile der Frankenalb wurden aber auch erst ab dem Hochmittelalter aufgesiedelt und
sind Jungsiedelland:

Weiler und schwach verdichtete Haufendörfer mit Blockgemengefluren, Einzelhöfe
mit Blockflur





Landschaft und Siedlung Landkreis Nürnberger Land

Hauslandschaft

- Beim Haupthaus spielt der Fachwerkbau seit dem Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert die größte Rolle.
- Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts sind Massivbauten gegenüber den Fachwerkbauten in breiter Front auf dem Vormarsch, ganze Regionen „versteinern“ im 19. Jahrhundert. Teils sind sie verputzt, teils steinsichtig (Sandsteinquader)
- Hopfenbauten im Hersbrucker Gebiet



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

- Einteilung von Kulturlandschaftselementen in Funktionsbereiche und Elementtypen
- Nutzung bestehender Sachdaten im Bayern Atlas
- Literatur
- Erläuterung Erfassungsblatt und Elementkatalog
- Einzeichnen eines Elements in Kartenausschnitt





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Elemente der historischen Kulturlandschaft

Kulturlandschaftselemente des jeweiligen Raumes sind vielfältig und können aus unterschiedlichen Bereichen stammen. Sie können in Funktionsbereiche unterteilt werden:

- historische Dorfstruktur (Funktionsbereich Siedlung),
- die historische Flur- und Nutzungsstruktur (Funktionsbereich Landwirtschaft),
- historische Verkehrs- und Gewerbestruktur (Funktionsbereich Verkehr, Gewerbe)
- Funktionsbereich Religion/Staat/Militär
- Funktionsbereich Erholung
- assoziative Kulturlandschaft





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Funktionsbereich Siedlung

Die Dorfform an sich kann schon ein wertvolles historisches Kulturlandschaftselement sein

Grundlegend ist eine Unterscheidung in Altsiedellandschaften und Jungsiedellandschaften

Für Altsiedellandschaften sind Haufendörfer und Straßendörfer mit Gewinnfluren charakteristisch

Für Jungsiedellandschaften sind z.B. Straßenangerdörfer, schwach verdichtete Haufendörfer, Weiler und Einzelhöfe mit Blockfluren in Einödlage oder Blockgemengefluren charakteristisch





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Quelle: Nürnberger Land 1993 (3), S.20.

Haufendorf Affalter



<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>



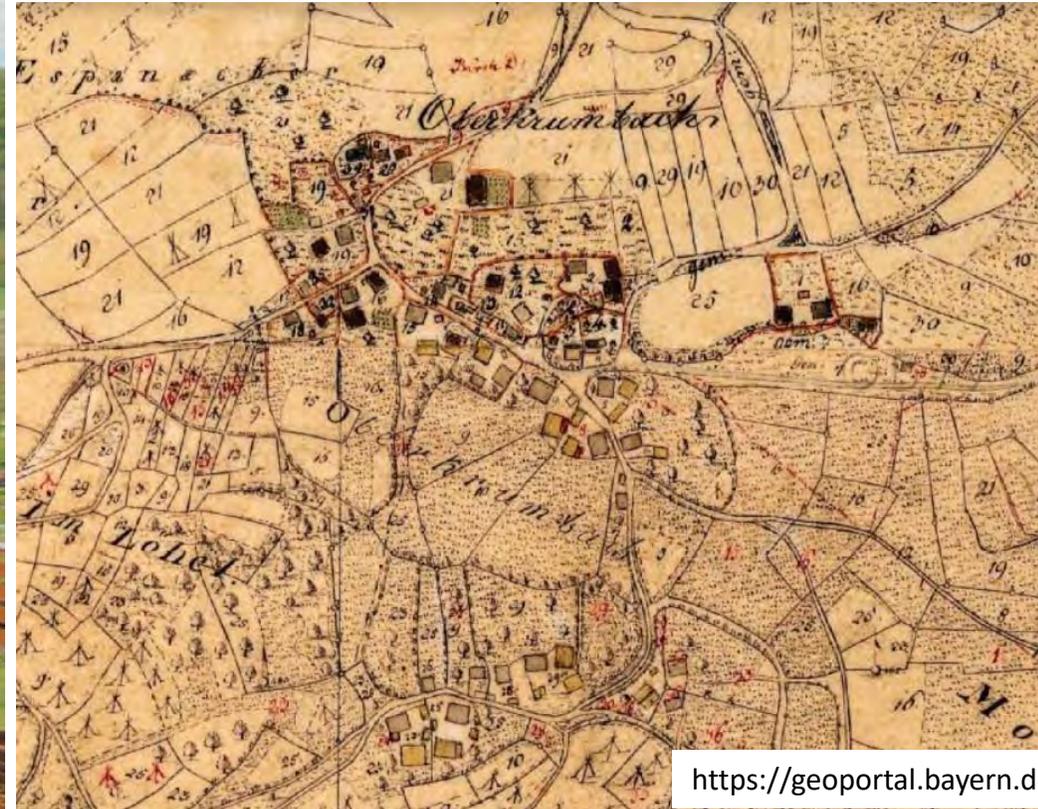


Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Aufnahme: Armin Röhner

Weiler Oberkrumbach



<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>



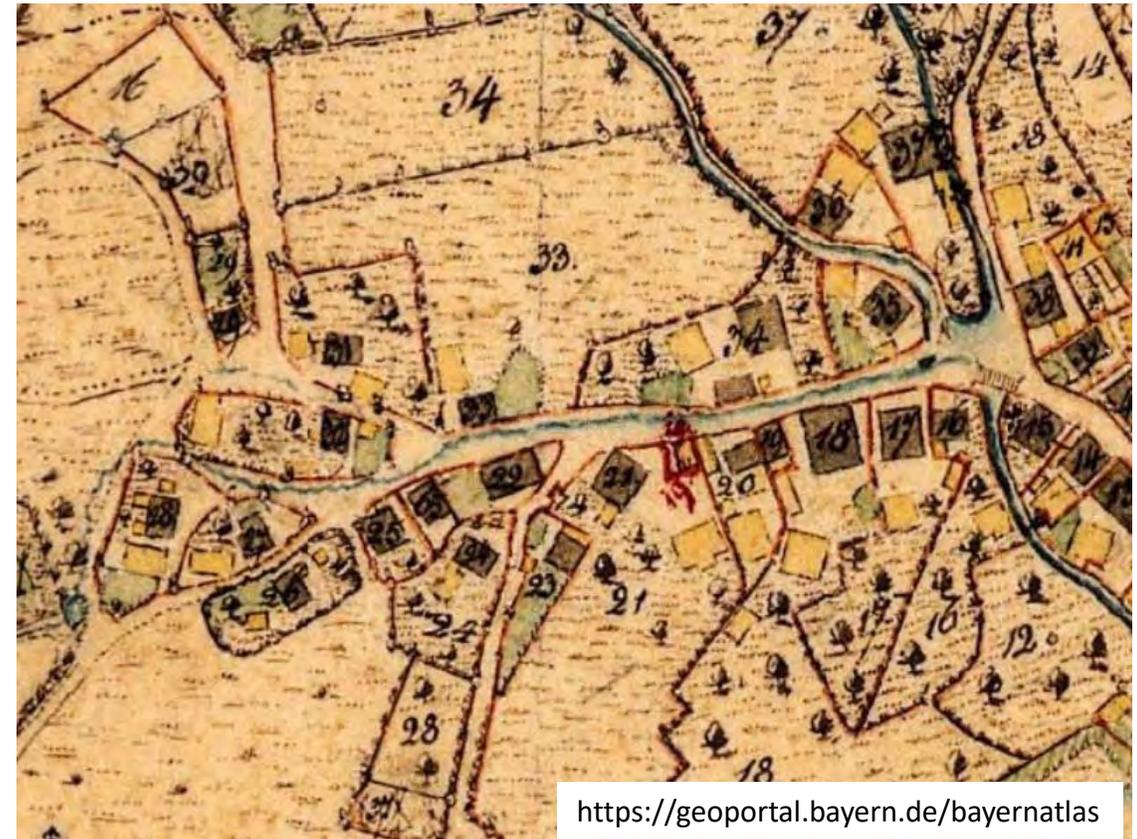


Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Aufnahme: Armin Röhler

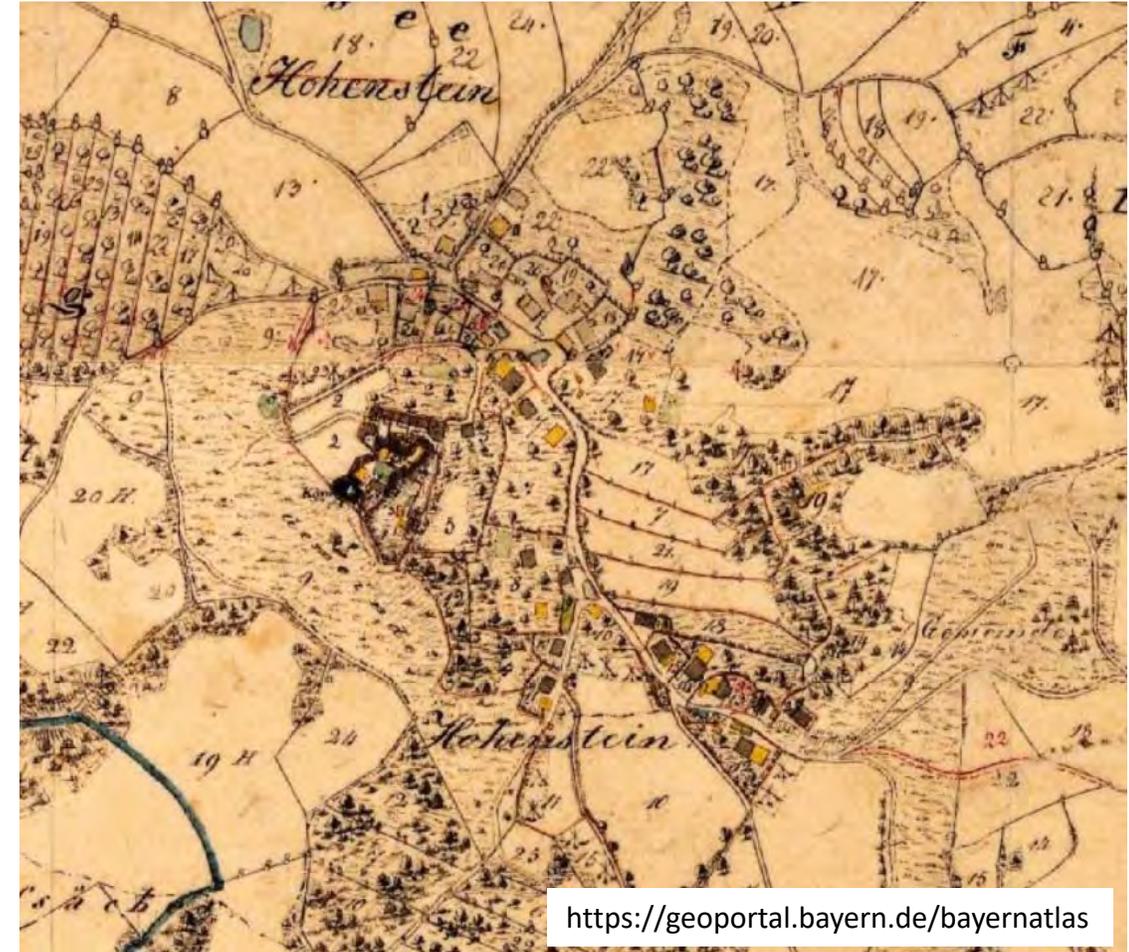
Bachzeilendorf



<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Im Funktionsbereich Siedlung können auch Bestandteile des Dorfes wertvolle Kulturlandschaftselemente sein

z.B. Dorfplatz, Dorfbaum, Dorfeingangsbaum, Dorfanger, Dorfhüll, Brunnen, Felsenkeller, Kellergasse,





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Aufnahme: Armin Röhler

Dorfplatz mit Dorfbaum und Milchhäuschen



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Hüll

Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Aufnahme: Armin Röhler



Felsenkeller im Kalk



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Auch Elemente des Dorfrandes können wertvolle Kulturlandschaftselemente sein:

z.B. Dorfmauer, Scheunenrand, Scheunenviertel, Obstgärten, Krautland





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Historischer Dorfrand

Aufnahme: Armin Röhrer



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Scheunenviertel

Aufnahme: Armin Röhler





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Dörfliche Gemeinschaftseinrichtungen und Sonderbauten können ebenfalls wertvolle Kulturlandschaftselemente sein

z.B.

Viehwaage

Hirtenhaus

Milchhäuschen

Pfarrhaus mit Pfarrgarten

Wirtshaus





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Aufnahme: Armin Röhler



Milchhäuschen und Feuerwehrturm



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Ev. Pfarrhaus mit Pfarrgarten

Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Wirtshäuser in Leinburg und Kirchensittenbach



Aufnahme: Armin Röhler





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

- Häuser und Objekte in regionaltypischer Bauweise („Hauslandschaften“) prägen das Dorf

Dazu gehören auch charakteristische Hofformen oder auch Bauerngärten und Hofbäume





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Hopfenhäuser



Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Aufnahme: Armin Röhrer



Hofbäume und Bauerngärten



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

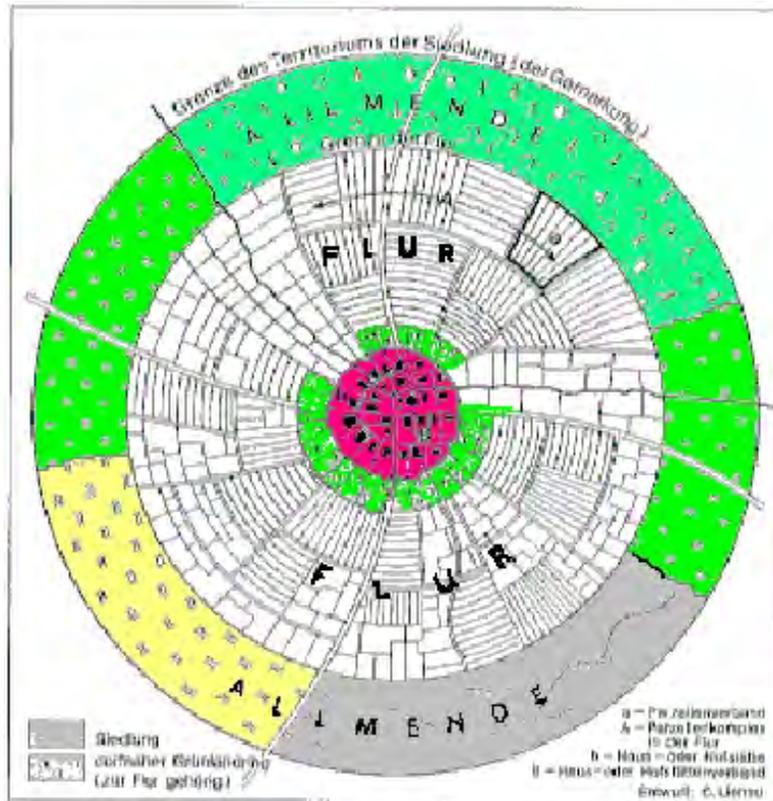
Funktionsbereich Landwirtschaft

- Hier können z.B. ganze gut überkommenen Flurformen wertvolle Kulturlandschaftselemente sein (aber vielerorts Flurbereinigung)
- Fischwirtschaft
- Kulturlandschaftselemente sind auch historische oder natürliche Flurstrukturen, z.B. Ackerterrassen, Lesesteinwälle, Baumhecken
- Sonderkulturen: Obst
- Historische Wiesennutzung, z.B. Wässerwiesen, Kopfweiden
- Historische Hut, Allmende
- Historische Rechte (Flurverlosung, Gemeindewald)





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Dorfmarkungen bestehen aus dem Dorfbereich mit den (Obst)gärten am Rand, die in Privateigentum sind, der eigentlichen Flur, die oft im Flurzwang bewirtschaftet wurde und Flächen in Gemeinbesitz (Allmenden), die oft randlich in für Ackerbau ungeeigneten Bereichen zu finden sind (zu feucht, zu steil, zu trocken).

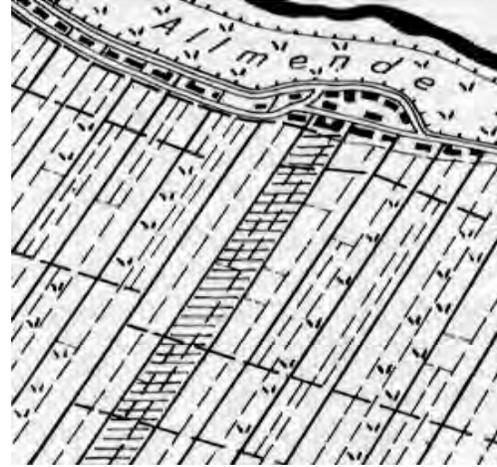
Abb. Lienau, Ländl. Siedlungen (1986), S. 70. Entnommen: http://satgeo.zum.de/reisebuero/materialien/Siedlungen/siedlung_2.htm (15.01.2018)



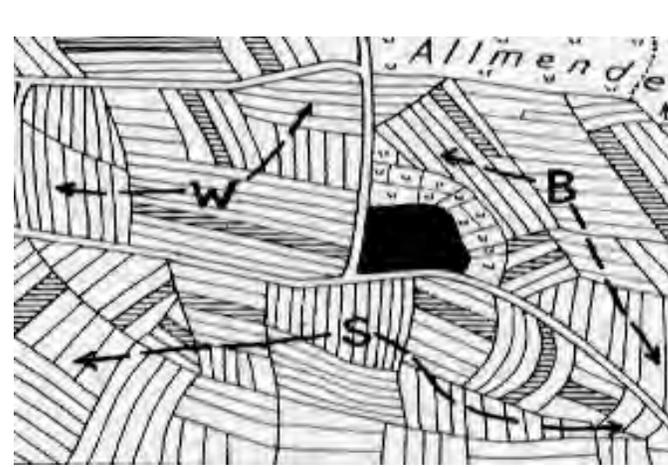
Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



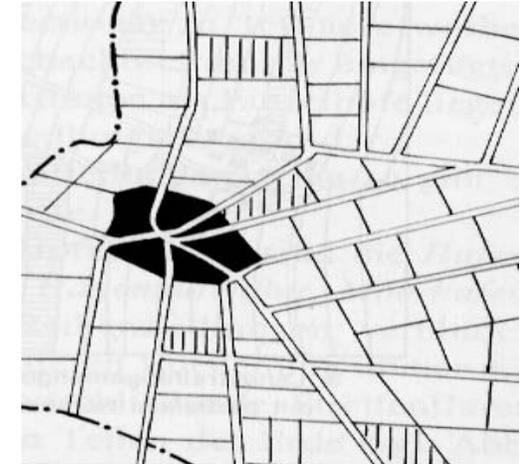
Blockflur in Einödlage



hofanschließende Streifenflur (Hufenflur)



Streifenflur in Gemengelage (Gewannflur)



Blockgemengeflur

Übersicht Flurformen

Abb. Lienau, Ländl. Siedlungen (1986), S. 70f. Entnommen: http://satgeo.zum.de/reisebuero/materialien/Siedlungen/siedlung_2.htm (15.01.2018)



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Blockgemengeflur

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Aufnahme: Armin Röhler

Blockgemengefluren



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Kulturlandschaftselemente sind auch historische oder natürliche Flurstrukturen, z.B. Ackerterrassen, Dolomitstotzen, Lesesteinwälle, Baumhecken

oder unterschiedlichste historische Flurgebäude





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Ackerterrassen und Lesesteine



Aufnahme: Armin Röhrer



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Dolomitenstotzen

Aufnahme: Armin Röhrer



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Hutanger



Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

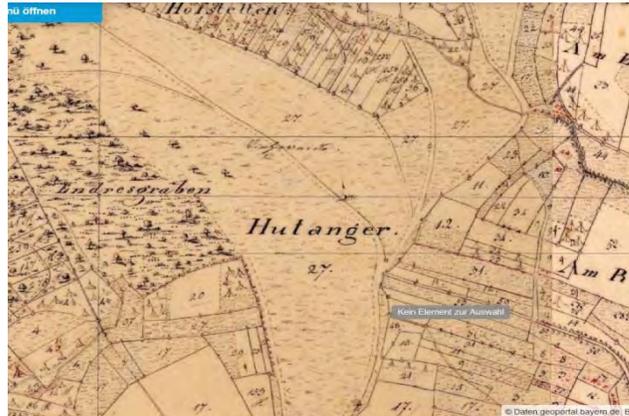


Hutanger Dietershofen und Kirchensittenbach

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Trift und Hutanger Altensittenbach



https://de.wikipedia.org/wiki/Hutanger#/media/File:Altensittenbacher_Anger.jpg

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Hutewälder



Aufnahme: Armin Röhrer

Dolomitkiefernwälder bei Velden



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Schaftrieb

Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Obstwiesen



Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Fischweiher (Forellenzucht) bei den Naiffermühlen

Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

■ Funktionsbereich Religion, Staat, Militär

z.B. Herrschaftliche Wälder, historische Waldbewirtschaftung

Herrschaftliche Wirtschaftshöfe

Grenzsteine, Landwehr

Wallfahrtswege

Judenstraßen

Gedenkbäume

Schlachtgelände

Feste





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Zur Schweinemast angepflanzte Eichen am
Waldrand des Lorenzer Reichswaldes bei Netzstall

Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Historische Nebennutzung im Reichswald:
Streurechen

Flechtenkieferwald

Aufnahme: Armin Röhrer



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Nachgebildeter Fraischstein im Museum Speikern;

Fraischsteine stehen an der historischen Grenze des Nürnberger Landgebietes z.B. zur Herrschaft Rothenberg, dem „Stachel im Nürnberger Landgebiet“, wo 1523 48 Grenzsteine gesetzt wurden

<https://n-land.de/news/neunkirchen/festung-rothenberg-im-mittelpunkt>



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Typische Elemente in katholischen Gebieten (z.B. Neuhaus, Schnaittach):
Wallfahrtsweg und Feldkapelle mit Begleitlinde



Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Alfelder Kirwa

Aufnahme: Armin Röhrer



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

■ Funktionsbereich Gewerbe

in manchen Tälern ist ein besonders landschaftsprägendes historisches Gewerbe das Mühlen- und Hammerwesen

Wertvolle Elemente können z.B. sein: Wehre, Mühlweiher, Mühlgraben, Mühlen

Steinbrüche, Abbaustellen

Brauereien





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Aufnahme: Armin Röhler

Mühlen: Wehre und Mühlkanäle



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Sandgrube

Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Alter Steinbruch (Burgsandstein) im Lorenzer Reichswald

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Steinbruch_Schmausenbuck_06.jpg



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Kommunbrauwesen in Neuhaus

Aufnahme: Armin Röhner



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

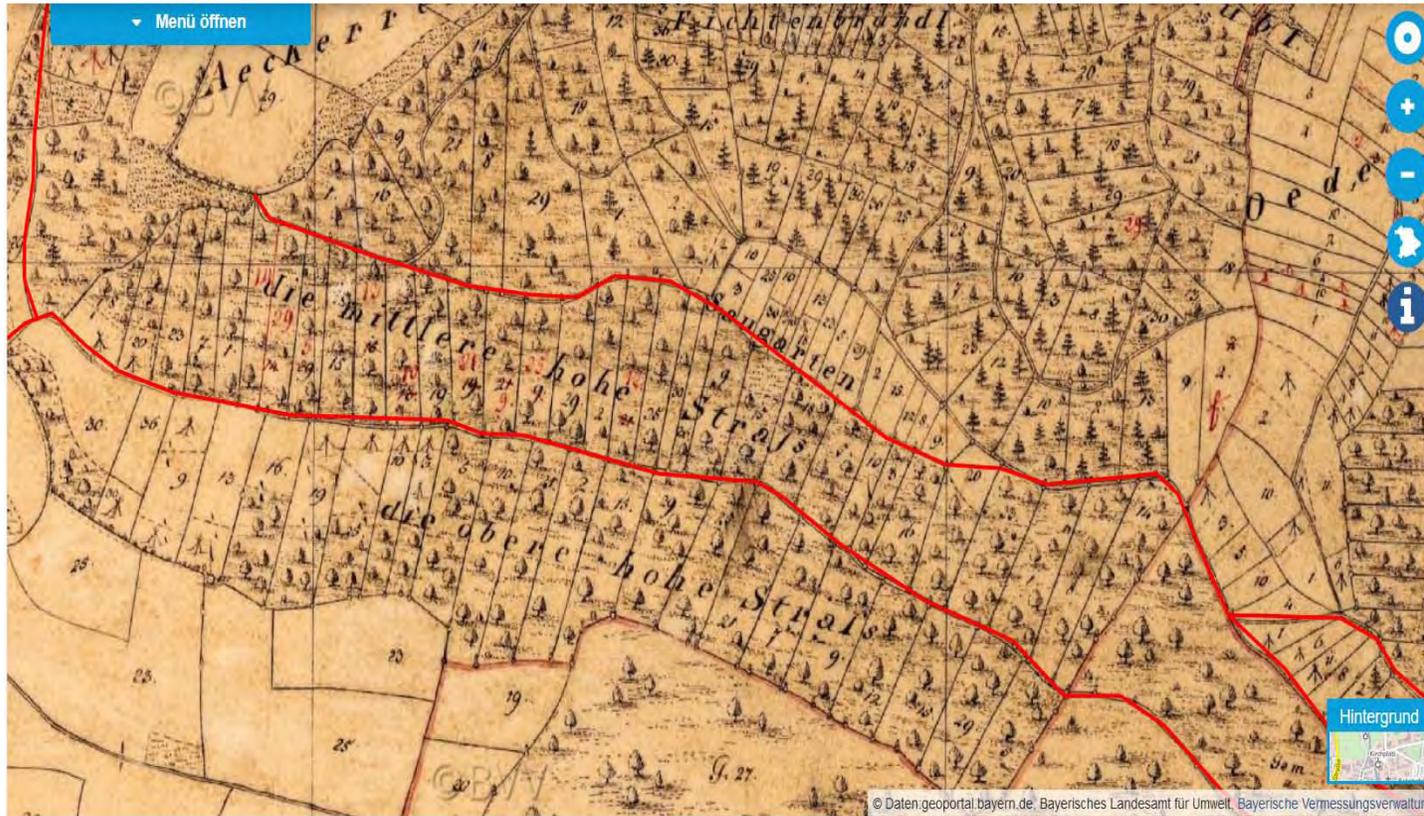
Funktionsbereich Verkehr

- Hier fallen z.B. Altstraßen darunter
- Auch bestimmte Wegabschnitte wie Hohlwege
- Chausseen





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



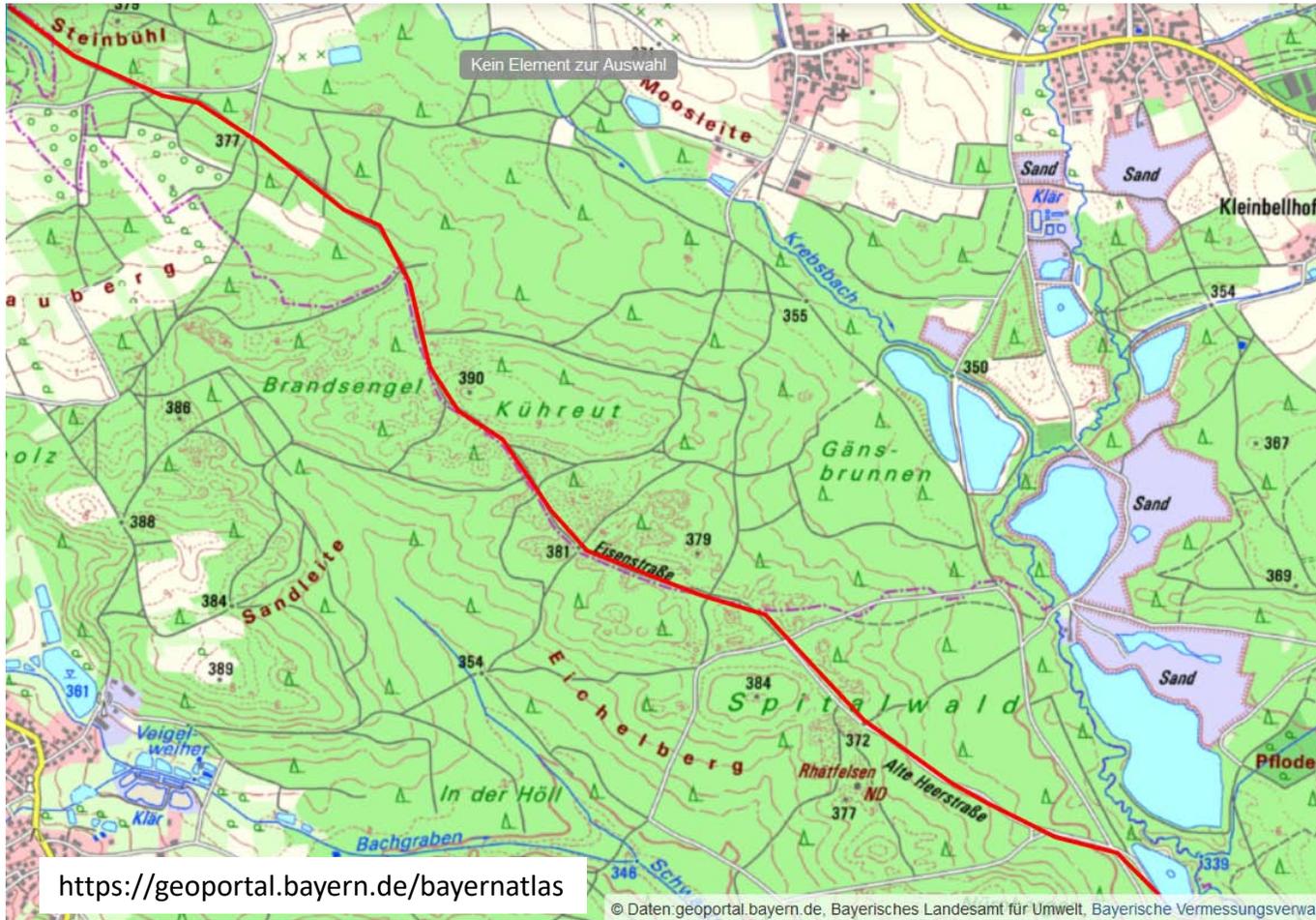
<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>

Alpabstieg der Regensburger Straße (Hohe Straße) bei Oberkrumbach





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Abschnitt der Regensburger Straße (Alte Heerstraße, Eisenstraße) zwischen Herpersdorf und Wolfshöhe





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Funktionsbereich Erholung

z.B.

Patriziersitz

Aussichtspunkt

Historisches Hotel

Historischer Wanderweg

Klettern

Landhäuser



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Quelle: Nürnberger Land 1993 (3), S.115.



Aufnahme: Armin Röhler

Ausflugsziel Michelsberg/Hersbruck



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



„Hersbrucker Schweiz“ etabliert sich als Erholungsraum der Nürnberger mit dem Bau der Pegnitztalbahn 1859

Historisches Hotel in Rupprechtstegen

Quelle: Nürnberger Land 1993 (3), S.185.



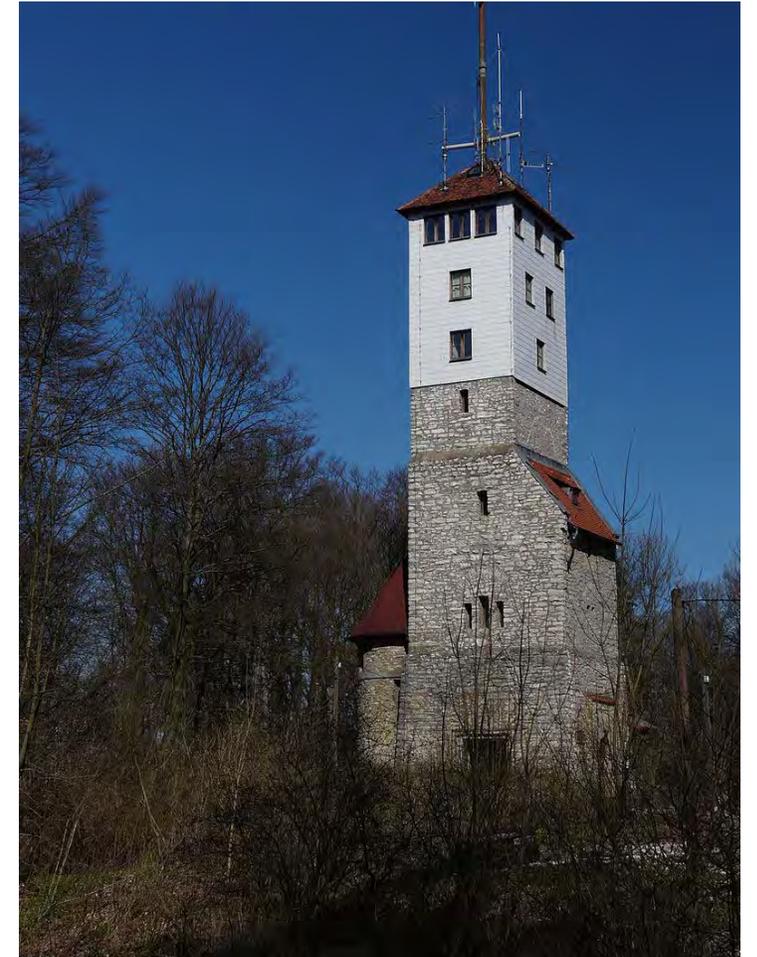
Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Aussichtsturm Moritzberg 1911



Aufnahme: Armin Röhler

Aussichtspunkt Hohenstein





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Noristeig 1928

Aufnahme: Armin Röhler



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

Landhaus



Aufnahme: Armin Röhrer



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen

■ Assoziative Kulturlandschaft

Assoziative Kulturlandschaften haben starke religiöse, kulturelle oder ästhetische Bezüge, die sich nicht immer materiell in der Landschaft ausdrücken

Dies können z.B. Blickbezüge, Elemente mit großer Fernwirkung, markante Berge, Künstlerdörfer oder Schauplätze von Literatur sein





Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Die Houbirg ist einer der markantesten Berge der Frankenalb und war schon in vorgeschichtlicher Zeit befestigt

Quelle: Nürnberger Land 1993 (3), S.59.



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Albrecht Dürer „Weiher im Walde“ 1497

Vermutlich Sandgrube/Weiher im Reichswald

<http://www.zeno.org/Kunstwerke/B/D%C3%BCr,+Albrecht%3A+Weiher+im+Walde>



Methodik der Erfassung von Kulturlandschaftselementen



Felsendorf Lungsdorf

Aufnahme: Armin Röhler